



DGAP-Ad-hoc : Ehlebracht leitet finanzwirtschaftliche Restrukturierung ein

Ehlebracht AG / Kapitalrestrukturierung

Veröffentlichung einer Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG, übermittelt durch die DGAP - ein Unternehmen der EquityStory AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

Pflichtmitteilung nach § 15 WpHG

Ehlebracht leitet finanzwirtschaftliche Restrukturierung ein

Enger - Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Ehlebracht AG steht vor der Restrukturierung der Passivseite zu ihrer Rekapitalisierung und Entschuldung. Die Bankverbindlichkeiten im Ehlebracht-Konzern beliefen sich bilanziell per 31.12.2006 auf 25,8 Millionen Euro. Überdies bestehen nicht passivierte Verbindlichkeiten gegenüber dem Bankenpool aus dem bestehenden Besserungsschein in Höhe von 11,8 Millionen Euro. Insgesamt belaufen sich die Bankverbindlichkeiten also auf 37,6 Millionen Euro.

Die Restrukturierung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Hauptversammlung der Ehlebracht AG am 16.08.2007 in Bielefeld die folgenden Kapitalmaßnahmen beschließt. Geplant ist zunächst eine ordentliche Kapitalherabsetzung von 13,2 Millionen Euro auf 6,6 Millionen Euro bei unveränderter Anzahl der Aktien von 4,4 Millionen Stück. Durch diese Kapitalherabsetzung reduziert sich der rechnerische Nennbetrag einer Aktie von zur Zeit 3,00 Euro auf 1,50 Euro. Danach ist eine ordentliche Kapitalerhöhung nach §§ 182 ff. AktG mit Bezugsrecht der Altaktionäre im Volumen von 12 Millionen Euro durch Ausgabe von 8 Millionen Inhaberstammstückaktien zu einem rechnerischen Nennwert von 1,50 Euro vorgesehen.

Neue Aktien, die von den Altaktionären nicht übernommen werden, zeichnen vollständig die TFG Capital AG, Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Marl, und gegebenenfalls weitere Investoren.

Die Banken der Ehlebracht AG begleiten die Restrukturierung konstruktiv. Mit dem bestehenden Bankenpool hat die Ehlebracht AG in Begleitung der TFG Capital AG einen Forderungsverzicht in Höhe von 6,65 Millionen Euro und einen Verzicht auf die Ansprüche aus dem bestehenden Besserungsschein in Höhe von 11,8 Millionen Euro vereinbart. Die Verzichte in Höhe von insgesamt 18,45 Millionen Euro stehen unter der aufschiebenden Bedingung der positiven Beschlussfassung der Hauptversammlung am 16.08.2007 und der Ablösung der Restforderungen.

Aktuell führt die Gesellschaft Gespräche mit anderen Banken, um die Ablösung der Restforderung der Poolbanken sowie die notwendige Liquidität für den laufenden und den Ausbau des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten.

Durch die eingeleiteten finanzwirtschaftlichen Maßnahmen soll die Sanierung der Gesellschaft nach schwierigen Jahren abgeschlossen und der Fortbestand der Unternehmensgruppe nachhaltig gesichert werden. Mit einer deutlich verbesserten Eigenkapitalausstattung, um mehr als die Hälfte reduzierten Bankverbindlichkeiten und einem so verbesserten Zinsergebnis wird die Ehlebracht Unternehmensgruppe in die Lage versetzt, Ihre Marktpositionierung zu festigen und durch erforderliche Investitionen weiter auszubauen.

Bei Rückfragen: Ehlebracht AG, Bernd Brinkmann, Finanzvorstand, Tel.:
05223/185128,
E-mail: b.brinkmann@ehlebracht-ag.com, Internet:
<http://www.ehlebracht-ag.com>

DGAP 01.06.2007

Sprache: Deutsch
Emittent: Ehlebracht AG
Werkstraße 7
32130 Enger Deutschland
Telefon: +49 (0)5223 / 185-128
Fax: +49 (0)5223 / 185-122
E-mail: b.brinkmann@ehlebracht-ag.com
www: www.ehlebracht-ag.com
ISIN: DE0005649107
WKN: 564910
Indizes:
Börsen: Geregelter Markt in Berlin-Bremen, Frankfurt (General
Standard), Düsseldorf; Freiverkehr in München, Hamburg,
Stuttgart

Ende der Mitteilung

DGAP News-Service
